

Israel und Palästina:

Wie geht es weiter nach dem Gaza-Krieg?

Referent: **Andreas Zumach**, Journalist, Berlin

Dienstag, 6. Februar 2024, 19:00 Uhr
Online (zoom)

Nach vier Monaten Krieg und Gewalt in Israel und in Gaza stellt sich die Frage, wie ein baldiges Ende der Kampfhandlungen und eine politische Lösung erreicht werden können.

In Gaza sind 80 Prozent der Bevölkerung auf der Flucht, die Infrastruktur ist zerstört, die Städte sind unbewohnbar.

Wie soll sich da wieder ein palästinensisches Gemeinwesen bilden?

Und wie sollen Israelis und Palästinenser in Zukunft ein Zusammenleben gestalten?

Die immer wieder geforderte Zwei-Staatenlösung erscheint bestenfalls als ein Lippenbekenntnis angesichts der Folgen des Krieges im Gaza-Streifen und des immer aggressiveren Siedlerkolonialismus. Teile der rechtsextremen Regierung Netanjahu fordern offen eine Vertreibung der Palästinenser.

Was sind die Perspektiven und wie könnte eine tragfähige politische Lösung in dem seit der Staatengründung Israels bestehenden Konflikts aussehen?

Wie ist die Haltung der Bundesregierung zum aktuellen Krieg zu bewerten?

Andreas Zumach wird die politischen Perspektiven für Israel und Palästina auch im Kontext der regionalen Konflikte einordnen: Zwischen Israel und der Hisbollah im Libanon könnte sich ein weiterer Krieg mit unabsehbaren Folgen für die Region entwickeln. Auch Syrien und der Iran sowie die Huthi-Milizen im Jemen sind längst in den aktuellen Konflikt involviert.



Anmeldung per Mail: info@netzwerk-am-turm.de.

Sie erhalten dann die Zugangsdaten

Veranstalter: **Netzwerk am Turm e.V.**,

Wassersümpfen 23, 55543 Bad Kreuznach www.netzwerk-am-turm.de